

N i e d e r s c h r i f t

der öffentlichen Sitzung des Seniorenbeirats
am 20.10.2021 im Neuen Rathaus

Beginn: 9.30 Uhr

Ende: 11.50 Uhr

Teilnehmende vom Seniorenbeirat:

Holger Hammerich
Günter Schöbel
Luzie Andresen
Jens Ahrens
Anette Albrecht
Hans-Georg Stanull
Hermann Nissen
Dorothea Jahner
Ulf Heeschen

nicht anwesend waren:

Hans Janzen
Abdul Koochi
Hans Werner Pundt
Manfred Willms

von der Stadtverwaltung:

OB Tobias Bergmann (bis 10.30 Uhr)
Arne Bollen/FD 03
Romi Wietzke/Seniorenbüro

weitere Gäste:

Hans Iblher/Städtepartnerschaften (bis 10.55 Uhr)
Hasan Horata/SPD
Bernd Lucht/SCCN
Birgit Johannsen/SeniorenUnion
4 weitere Gäste

Zu TOP 1: Begrüßung, Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Hammerich eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt fest, dass die Einladung zu dieser Sitzung form- und fristgerecht eingegangen und der Seniorenbeirat mit 9 Personen beschlussfähig ist.

Zu TOP 2: Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird vom Seniorenbeirat genehmigt.

Zu TOP 3: Beschlussfassung über die Niederschrift der Sitzung am 15.09.2021

Die Niederschrift wird einstimmig genehmigt.

Zu TOP 4: Vorstellung und Gespräch mit dem Oberbürgermeister Tobias Bergmann

Herr Bergmann stellt sich vor. An Themen wird vom Seniorenbeirat angesprochen:

Bürgerbüro:

Der dort eingerichtete Seniorenfreitag läuft nicht optimal. Es gibt lange Warteschlangen für die ältere Generation. Zur Terminvergabe für Ältere ohne Internet soll im 1. Quartal 2022 ein Senioren-Service-Telefon zur Terminvergabe eingerichtet werden. Ferner sollen strukturelle Abläufe und die Personalstärke überprüft werden.

Kfz-Zulassungsstelle:

Laut Herrn Ahrens soll es dort Wartezeiten bis zu drei Monaten geben. Nach Information des Oberbürgermeisters (OB) ist dieser Engpass bereits überwunden, und es gibt maximale Terminwartezeiten von drei Tagen.

Sparkasse Südholstein:

Vom Seniorenbeirat wird bemängelt:

- schwer bedienbare Serviceautomaten
- die Bankgebühren werden laufend erhöht
- alte Bankvollmachten werden nicht mehr anerkannt und müssen gegen eine Gebühr von 12,50 Euro erneuert werden (für Sozialhilfeempfänger eine zusätzliche finanzielle Belastung)
- die Seniorenbeauftragte der Sparkasse als Ansprechpartnerin für den Beirat und die älteren Menschen wurde abgeschafft.

Der OB zeigt auf, dass er derzeit weder im Aufsichtsrat, noch im Kundenbeirat der Sparkasse sitzt. Er wird die Kritikpunkte des Beirats jedoch an die zuständigen Stellen weiterleiten.

Sitzbänke im Innenstadtbereich:

Herr Hammerich zeigt auf, dass ein Zusammenschluss von Handwerkern eine Rollstuhlsitzbank bauen und im Innenstadtbereich aufbauen wollen. Der Seniorenbeirat wurde angefragt, bei der Standortfrage mitzuwirken. Der Vorsitzende möchte diese Entscheidungsfrage vorrangig Herrn Jahner als Beauftragte für Menschen mit Behinderung übertragen. Ferner ist er mit Herrn Feilke vom Grünflächenbereich der Stadt in Verbindung. Die Beiratsmitglieder sollen Ideen für neue Standorte für Sitzbänke an Herrn Feilke weitergeben.

Diverses:

Herr Ahrens fragt an, ob es eine Stiftung in Neumünster gibt, die Sozialhilfeempfänger unterstützen kann (Beispiel: Zuzahlung für neue Brille bei Heimbewohnerin). Der OB zeigt auf, dass Herr Ahrens eine schriftliche Anfrage an ihn schicken soll. Dann wird geschaut, ob es eine Finanzierungsmöglichkeit über Stiftungsgelder gibt.

Vom Beirat wird auch wieder die nicht behindertengerechte Gestaltung des Großfleckens und der schlechte Zustand des dortigen Fahrradweges angesprochen.

Zu TOP 5: Gespräch mit Herrn Iblher, Städtebeauftragter für Städtepartnerschaften, u.a. über eine Kontaktaufnahme mit dem Seniorenbeirat in Parchim

Herr Iblher stellt sich kurz vor und erläutert, dass er auf ehrenamtlicher Basis für die Stadt Neumünster als Städtebeauftragter aktiv ist. Neumünster hat drei Städtepartnerschaften, und zwar mit Gravesham/Großbritannien, Koszalin/Polen und Parchim in Mecklenburg-Vorpommern. Durch die Corona-Pandemie sind alle Kontakte etwas zurückgestellt worden, sollen jetzt jedoch wieder belebt werden. Im Rahmen der Partnerschaften erfolgen gegenseitige Besuche und Jugendaustausche. Jede/r Bürge-

rin/Bürger kann sich einbringen und z.B. Unterkünfte für die Besucher/-innen zur Verfügung stellen. Vom Seniorenbeirat wird eine Städtepartnerschaft nach Jütland/Dänemark angeregt, da Dänemark ein vollständig anderes Sozialsystem hat, welches insbesondere für Senioren interessant ist. Auch ist Dänemark fahrtechnisch schnell und gut zu erreichen. Herr Iblher wird die Idee an den OB weitergeben. Zur Kontaktaufnahme zum Kreissenorenrat Parchim gibt er als Kontaktpersonen Frau Ilona Munschalk und Frau Nuklies (Tel. 03871-7221605) an.

Zu TOP 6: Beschlusskontrolle

Herr Heeschen berichtet vom „Schnuppertreffen“ des Seniorenradios. Beim Besuch hat er festgestellt, dass die gesuchten, zukünftigen Aktiven ein gewisses digitales Wissen, eine gute Stimme und Zeit für die Zusammenstellung von Themen/Sendungen mitbringen müssen. Das hätte er nicht und könnte so nicht als Kontaktperson für den Beirat fungieren. Das Thema Seniorenradio wird erst einmal zurückgestellt. Wenn es läuft, kann der Seniorenbeirat ggf. Beiträge einbringen.

Zu TOP 7: Berichterstattung aus den städtischen Ausschüssen und anderen Gremien

Dazu gibt es keine Beiträge.

Zu TOP 8: Anfragen von Seniorinnen und Senioren

Frau Johannsen gibt bekannt, dass in der Ev. Vicelinkirchengemeinde ab Oktober „Rollortanz“ angeboten wird. Ein Herr spricht weiter an, dass es in Neumünster vermehrt Taschendiebstähle gibt und ob man etwas dagegen tun könne. Herr Hammerich und Herr Ahrens als Sicherheitsbeauftragte für Senioren erläutern dazu, dass es eher ein subjektives Gefühl ist, dass Senioren verstärkt von Straftaten und Diebstählen betroffen sind. Es wird vereinbart, zu den kommenden Sitzungen einmal jemanden von der Polizei einzuladen, um das Thema zu erörtern.

Zu TOP 9: Mitteilungen und Sonstiges

Herr Hammerich spricht an, dass er in der letzten Zeit vermehrt von den Beiratsmitgliedern Einladungen für Ausschusssitzungen erhält mit der Bitte als Vertretung daran teilzunehmen. Dazu gibt er bekannt, dass er als Vorsitzender sehr viele Aufgaben wahrzunehmen und für zusätzliche Ausschusssitzungen keine Zeitkontingente mehr hat. Jeder Ausschuss hat einen ersten und einen Vertretungsansprechpartner. Er bittet, die Vertretungssituation untereinander zu regeln und dann auch die Sitzungsunterlagen weiterzugeben.

Auch zeigt er auf, dass am Mittwoch, den 01.12.2021 in Brokstedt die diesjährige Mitgliederversammlung des Landesseniorenrates stattfindet. Er als Vorsitzender wird auf jeden Fall daran teilnehmen. Er fragt an, ob ein weiteres Mitglied ihn begleiten möchte. Herr Ahrens erklärt sich bereit.

Herr Ahrens spricht noch einmal die Ausschilderung der Behindertentoilette am Großflecken an. Dort gibt es zwar eine Beschilderung, jedoch nicht das offizielle Schild mit weißem Rollstuhl auf blauen Hintergrund. Auch ist das Behinderten-WC immer noch nicht auf einem Hinweis-Straßenschild ausgeschildert (solch einen Antrag hat er schon im September 2019 an den Stadtteilbeirat Mitte weitergegeben). Ferner hat er sich noch einmal davon überzeugt, dass das Behinderten-WC im Famila-Supermarkt/Haart vollgestellt und somit für Rollstuhlfahrer nicht nutzbar ist. Er wird einen Brief an die Geschäftsführung entwerfen und diesen Herrn Hammerich zur Unterschrift zukommen lassen.

Herr Nissen moniert, dass die Stadt die Erstellung eines Lärmschutzplanes hat fallen

lassen. Er findet das Thema nach wie vor wichtig, da viele Menschen an den großen Ein- und Ausfallstraßen von Lärm betroffen sind. Der Seniorenbeirat wird in der kommenden Sitzung einen Beschluss dazu fassen und einen Antrag an die Stadt senden, dass die Erstellung eines Lärmschutzplanes wieder aufgenommen wird.

Mitteilungen der Verwaltung

Frau Wietzke verteilt an alle Beiratsmitglieder:

- das Heft „express-forum“ 3/2021 des Landesseniorenrates
- einen Zeitungsartikel des HC zu Neuerungen des ÖPNV
- die aktuelle Broschüre „Älter werden – selbstbestimmt leben“ des Seniorenbüros.

Ferner weist sie auf eine Lesung mit Edelgard Lessing am Sonntag, den 24.10.2021 um 17.00 Uhr im Caspar-von-Saldern-Haus hin.

Herr Hammerich beendet die Sitzung und verabschiedet alle Beiratsmitglieder.



(Vorsitzender)

Wietzke

(Schriftführerin)